

„Lausitz-Industriepark Marga“ nimmt Fahrt auf - LMBV nimmt symbolischen 1. Spatenstich für Erschließungsmaßnahmen in Brieske vor / www.lausitz-industrieparks.de neu

07.09.2001

Berlin/Brieske. Am heutigen Freitag fand auf dem Gelände in Brieske der symbolische Erste Spatenstich für die Erschließung des zukünftigen Industrie- und Gewerbeparks statt. Zahlreiche Vertreter von Land, Kreis und Kommunen sowie vor Ort tätige Firmen wohnten diesem für die regionale Wirtschaftsentwicklung wichtigen Schritt bei.

Der Industriepark Marga im Herzen der Gemeinde Brieske im Oberspreewald-Lausitz-Kreis gehört zu den vier Prioritätenstandorten, die durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) im Land Brandenburg entwickelt und vermarktet werden. Wie in den anderen Lausitz-Industrieparks Kittlitz, Großräschen und Lauchhammer kommt nun auch die Fläche Marga ihrer Vollendung ein großes Stück näher.

Die nun anlaufenden Baumaßnahmen schließen den Bau von Zufahrtsstraßen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen mit ein. Eine wichtige Maßnahme, die auch den bereits auf der Fläche befindlichen acht Firmen mit insgesamt über 300 Arbeitsplätzen zugute kommt. Sie wurden bis-her nur über Baustraßen und betriebliche Bestandssysteme erschlossen.

Auch für die bereits in vollem Gange befindliche Vermarktung der Fläche ergeben sich mit der Einleitung der Baumaßnahmen wichtige Impulse. Sie legen den Grundstein für weitere erwünschte Industrie- und Gewerbeansiedlungen, die sich damit auf einem zukunftssträchtigen Standort niederlassen können. Durch die Verfügbarkeit von großflächigen Grundstücken für die industrielle Nutzung, die Nähe zur ersten deutschen Gartenstadt Marga, dem Erholungsgebiet Senftenberger See und somit der zukünftigen Lausitzer Seenplatte bietet der Industriepark Marga vielen verschiedenen Branchen einen interessanten Ausgangspunkt für ihren Erfolg.

Viele der bereits zum jetzigen Zeitpunkt im Industriepark Marga etablierten Unternehmen nutzten den Festakt, um sich und ihre Dienstleistungen zu präsentieren. Es wurde auch die Gelegenheit zu Betriebsbesichtigungen geboten.

Anlässlich des 1. Spatenstichs präsentierten LMBV-Mitarbeiter die neuen Vermarktungsflyer für vier Prioritätenstandorte, die nun unter der Dachmarke „Lausitz Industrieparks“ für moderne und leistungsfähige Industrie- und Gewerbestandorte in der Zukunftsregion Lausitz werben.

Darüber hinaus bietet künftig das Internet unter www.lausitz-industrieparks.de gezielt Informationen zu den vier Prioritätenstandorten der LMBV an. Pressesprecher Uwe Steinhuber unterstrich: „Eine gute Adresse für Unternehmen auf Standortsuche, die nun per Mausklick alle Informationen zu ihrer Industrie-Wunschimmobilie erhalten können.“